

The Annual Impulse Summit for Hydrogen and Fuel Cell Experts



Anmeldung // Application

Falls andere Rechnungsanschrift, bitte angeben. // If different invoicing address, please note.

Firma Company	PLZ/Ort Postcode/Town
Straße/Postfach Street/P.O.Box	Land Country
Telefon Phone	Mobil Mobile
E-Mail E-Mail	Internet Internet
Zuständige/r Marketingleiter/in, Fr./Hr. Responsible marketing manager, Ms./Mr.	Sitz der Muttergesellschaft Location of head-office (country)
Inhaber/Geschäftsführer Owner / Managing Director	USt-ID-Nr. VAT-ID No.
Firmenbeschreibung Company Description	

Preise/Prices (zzgl. gesetzl. MwSt./plus VAT)

<u>6 m²</u>	<u>2.950,- €</u>	<u>9 m²</u>	<u>3.950,- €</u>	<u>12 m²</u>	<u>4.950,- €</u>
------------------------	------------------	------------------------	------------------	-------------------------	------------------

Zusätzliche Standfläche auf Anfrage. Weiteres Standbau-Zubehör und Mobiliar können Sie in den Serviceunterlagen separat bestellen.
Additional booth space on request. Please order additional services & equipment in the exhibitor manual.

Standpakete beinhalten:

- Standfläche und Begrenzungen
- Auslegestrahler
- Blende für Firmenname
- 1 Theke
- 1 runder Tisch, weiß
- 4 Stühle, weiß
- 1 Broschürenständer
- 1 Elektroanschluss, 230 V / 3 kW, inkl. Verbrauch
- Je 2 Gutscheine für Mittagessen pro Tag
- 20% Rabatt auf je ein 2-Tages-Konferenzticket pro 3 m² Stand

Booth package includes:

- Booth space and stand partition
- Spotlights
- Fascia for company name
- 1 Counter
- 1 Round table, white
- 4 Chairs, white
- 1 Brochure rack
- Electrical connection with 230 V / 3 kW, 1 socket, incl. consumption
- 2 Lunch vouchers per day
- 20% discount on one 2-day conference ticket per 3 sqm booth

Wir erkennen die umseitigen Allgemeinen Vertragsbedingungen des Vertrages an, auf den deutsches Recht anzuwenden ist.
We accept the General Terms and Conditions.

Ort, Datum
Town, date

Rechtsverbindliche Unterschrift
und Firmenstempel
Company stamp and
legally binding signature

Host



Contact

Peter Sauber Agentur Messen und Kongresse GmbH
Ulrike Jung | Sales Manager
ulrike.jung@messe-sauber.de
Wankelstr.1, 70563 Stuttgart, Germany
Phone: +49 711 656960-0051 | Fax: +49 711 656960-905703
VAT-ID No: DE248135242

The Annual Impulse Summit for Hydrogen and Fuel Cell Experts

Product & Service Directory

Please indicate below the appropriate categories that you will be representing. Return this form with your registration.
Thank you very much!

1 Vehicles

- 1.1 Light vehicles
- 1.2 Passenger cars
- 1.3 Vans
- 1.4 Buses
- 1.5 Trucks
- 1.6 Special vehicles/Working machines
- 1.7 Aircrafts
- 1.8 Trains
- 1.9 Ships and ports

2 Fuel Cells

- 2.1 Fuel cells
- 2.2 Fuel cell components
- 2.3 Fuel cell systems
- 2.4 Production

3 Hydrogen

- 3.1 Hydrogen production
- 3.2 Electrolyzer
- 3.2 Hydrogen storage

4 Infrastructure and mobility concepts

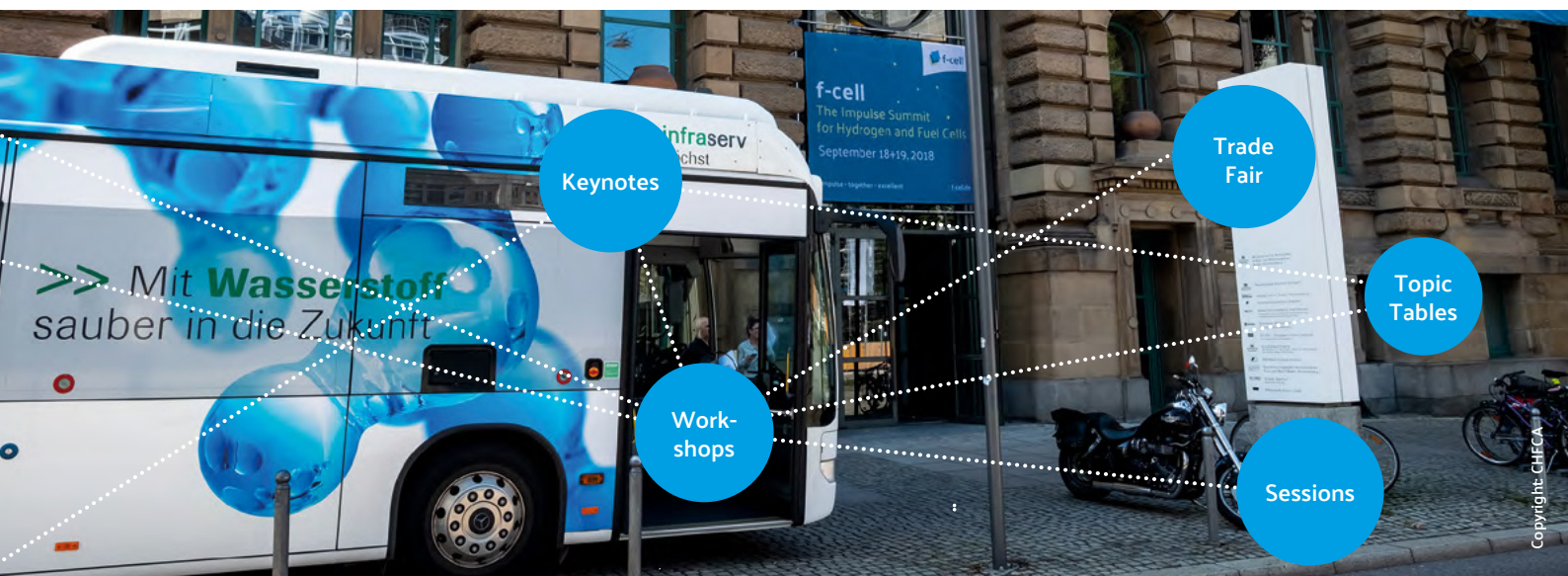
- 4.1 Hydrogen infrastructure
- 4.2 Car and ride sharing
- 4.3 Fleet management
- 4.4 Hybrid Systems
- 4.5 Other mobility concepts

5 Stationary concepts

- 5.1 Residential storage solutions
- 5.2 Industrial storage solutions
- 5.3 Off-grid systems
- 5.4 Emergency power supply
- 5.5 Grid services
- 5.6 Power-to-Gas
- 5.7 Flexible sector coupling

6 Research & Development, services

- 6.1 Universities, research organizations
- 6.2 Ministries, funding agencies, municipalities
- 6.3 Product and system development
- 6.4 Maintenance and service
- 6.5 Safety, testing and certification
- 6.6 Standardization and regulation
- 6.7 Software
- 6.8 Machinery and plant engineering
- 6.9 Sales and after sales
- 6.10 Recycling
- 6.11 Training and education
- 6.12 Consulting
- 6.13 Financing
- 6.14 Trade associations and organizations
- 6.15 Media and publishing companies



Host

**PETER SAUBER
AGENTUR**
Messen und Kongresse GmbH

Contact

Peter Sauber Agentur Messen und Kongresse GmbH
Ulrike Jung | Sales Manager
ulrike.jung@messe-sauber.de
Wankelstr.1, 70563 Stuttgart, Germany
Phone: +49 711 656960-0051 | Fax: +49 711 656960-905703
VAT-ID No: DE248135242

Allgemeine Vertragsbedingungen

1. Geltungsbereich / Vertragsinhalt

11. Nachstehende Vertragsbedingungen („AVB“) gelten für die Aussteller bei Veranstaltungen (nachstehend auch als „Messe“ bezeichnet), die von der Peter Sauber Messen und Kongresse GmbH, Stuttgart, („Veranstalter“) organisiert werden.

12. Die AVB finden ausschließliche Anwendung. Entgegenstehende oder von diesen AVB abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Ausstellers erkennt der Veranstalter nicht an, es sei denn, er stimmt ausdrücklich schriftlich deren Geltung zu. Die vorliegenden AVB sind auch dann Vertragsinhalt, wenn der Veranstalter in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Regelungen abweichender AGB des Ausstellers ihre vertraglich vereinbarten Leistungen vorbehaltlos ausführt. Die AVB gelten auch für zukünftige Geschäfte, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.

13. Der Inhalt der vom Veranstalter zu erbringenden Vertragsleistungen („Vertragsinhalt“) umfasst die gesamte Messeorganisation im Vorfeld und während der Veranstaltung. Diese Vertragsleistungen schließen die kontinuierliche Marktbeobachtung und die Vernetzung von Angeboten und Nachfragen ein. Ferner beinhalten die vom Veranstalter zu erbringenden Dienstleistungen ein breites Kommunikationsspektrum (u. a. Anzeigen, Pressearbeit) in digitaler und gedruckter Form sowie die Bereitstellung einer Networking-Plattform für alle Akteure. Diese im Vorfeld und während der Messe vom Veranstalter zu erbringenden Dienstleistungen, die hier nicht abschließend aufgeführt sind, werden über die vom Aussteller zu zahlenden Standmietpreise abgegolten.

2. Vertragsabschluss / Subunternehmer

2.1. Soweit nichts anderes vereinbart oder in dem Angebot aufgeführt, ist das Angebot des Veranstalters bindend und es gilt die im Angebot aufgeführte Bindungsfrist. Der Vertrag wird mit der schriftlichen Angebotsannahme durch den Aussteller geschlossen. Ist das Angebot unverbindlich, kommt der Vertrag mit Bestätigung durch den Veranstalter zustande.

2.2. Zugelassen werden bei Ausstellern nur die in der Anmeldung gemäß Produkt- und Dienstleistungsverzeichnis aufgeführten Produkte. Wird nach mündlicher Absprache und Standbestellung eine Standbestätigung erteilt, ist deren Inhalt Vertragsinhalt geworden. Etwaige Abweichungen hat der Aussteller gegenüber dem Veranstalter unverzüglich schriftlich zu rügen. Der Veranstalter kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere, wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, Aussteller von der Teilnahme ausschließen.

2.3. Dem Veranstalter ist es gestattet, bei der Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen Unterauftragnehmer einzu beziehen. Der Einsatz von Unterauftragnehmern entbindet den Veranstalter nicht von ihrer Verpflichtung gegenüber dem Aussteller zur vollständigen Vertragserfüllung.

3. Preise

3.1. Es gelten die angegebenen Preise zzgl. gesetzliche Umsatzsteuer. 3.2. In der Ausstellung wird jeder angefangene Quadratmeter auf den nächsten ganzen Quadratmeter aufgerundet. Träger und Säulen sind einbezogen.

4. Platzierung in der Ausstellung

Der Veranstalter ist bemüht, dem Aussteller den gewünschten Stand in der vereinbarten Kategorie zur Verfügung zu stellen. Im Interesse einer optimalen Einteilung der Ausstellung kann der Veranstalter dem Aussteller jedoch jederzeit eine andere Fläche der gleichen Kategorie und Größe zuweisen. Der Aussteller muss damit rechnen, dass eine geringfügige Beschränkung des Standes auftreten kann. Diese kann maximal in der Breite und Tiefe 10 cm betragen und berechtigt den Aussteller nicht zur Minderung der Standmiete.

5. Kündigung / Stornierungsgebühren

5.1. Der Veranstalter räumt dem Aussteller das Recht ein, von dem mit ihm geschlossenen Vertrag nach Maßgabe der nachfolgenden Bedingungen den Vertrag zu kündigen (Stornierung Vertrag), ohne dass es einer Pflichtverletzung bedarf.

5.2. Im Falle der Stornierung des geschlossenen Vertrages hat der Veranstalter Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Der Veranstalter hat die Wahl gegenüber dem Aussteller statt einer konkret berechneten Entschädigung als Schadenersatz eine Entschädigungspauschale (Stornierungspauschale) geltend zu machen. Die Entschädigungspauschale beträgt

- bei einer Kündigung bis 6 Monate vor der Veranstaltung 25 % der vereinbarten Vergütung;
- bei einer Kündigung bis 2 Monate vor der Veranstaltung 50 % der vereinbarten Vergütung;
- bei einer Kündigung weniger als 2 Monate vor der Veranstaltung 100 % der vereinbarten Vergütung.

5.3. Der Veranstalter ist verpflichtet, sich den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anzurechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwertung der ursprünglich gemieteten Ausstellungsfläche erlangt.

5.4. Der Veranstalter ist berechtigt die Stornierungskosten für bereits bestellte und stornierbare Leistungen Dritter dem Aussteller mit 100 % zu berechnen.

5.5. Dem Aussteller steht der Nachweis frei, dass dem Veranstalter kein Schaden oder der dem Veranstalter entstandene Schaden niedriger ist als die Stornierungspauschale.

5.6. Hiervon unberührt bleibt das Recht des Veranstalters den Vertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes fristlos zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Aussteller gegen wesentliche Pflichten des Vertrages verstoßen hat und trotz angemessener Fristsetzung dem Verstoß nicht abgeholfen hat, oder der Aussteller die Zahlung eingestellt hat oder Forderungen gegenüber dem Aussteller aus zurückliegenden Veranstaltungen mehr als drei Monate unbezahlt geblieben sind.

6. Auf- und Abbau Ausstellung

6.1. Bei Ständen, die am Tag vor Ausstellungsbeginn bis 18.00 Uhr nicht bezogen sind, ist der Veranstalter berechtigt, diese selbst zu gestalten. Dem Veranstalter hierfür entstehende übliche und angemessene Aufwendungen sind vom Aussteller gegen Nachweis zu erstatten.

6.2. Kein Stand darf vor Veranstaltungsende geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller müssen eine Vertragsstrafe in Höhe der ganzen Standmiete bezahlen. Ein Anspruch auf Schadenersatz bleibt hiervon unberührt. Ein gezahlter Vertragsstrafenbetrag ist auf den Schadenersatzanspruch anzurechnen.

7. Standgestaltung Ausstellung

7.1. Um einen guten und ansprechenden Gesamteindruck sicherzustellen, sind vom Veranstalter für die Standgestaltung Richtlinien festgelegt, die für den Aussteller verbindlich sind. Diese Unterlagen gehen dem Aussteller rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn zu.

7.2. Es ist eine bauliche Abgrenzung der Standfläche zu den Nachbarständen vorgeschrieben. Roll-Ups und Plakatsdisplays sind als Standbegrenzung nicht gestattet. Wurde vom Aussteller für seinen Stand keine bauliche Abgrenzung gebaut oder organisiert, so werden dem Aussteller die Abgrenzungen in Rechnung gestellt.

7.3. Die gemietete Fläche muss mit einem Fußbodenbelag ausgestattet sein. Stattet der Aussteller die gemietete Fläche nicht mit einem entsprechenden Fußbodenbelag aus, ist der Veranstalter berechtigt, einen Fußbodenbelag legen zu lassen und dem Aussteller in Rechnung zu stellen.

8. Standbetrieb Ausstellung

Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand während der gesamten Laufzeit der Messe mit Personal und Waren zu besetzen. Werbung jeder Art, wie das Verteilen von Drucksachen und die Ansprache der Besucher, ist nur innerhalb des Standes erlaubt. Der Betrieb von optischen und akustischen Werbemitteln ist zustimmungspflichtig durch den Veranstalter und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

9. Technische Leistungen Ausstellung

Für die allgemeine Heizung, Kühlung und Beleuchtung sorgt der Veranstalter. Alle weiteren Kosten, welche nicht in den Paketen enthalten sind, werden dem Aussteller gesondert berechnet.

10. Zahlungsbedingungen

10.1. Die Teilnahmegebühr (Standmiete und/oder Paketpreis) ist nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig und innerhalb von 14 Tagen, spätestens vor Veranstaltungsbeginn ohne Abzug zu bezahlen.

10.2. Der Veranstalter kann nach verboglicher Mahnung und entsprechender Ankündigung über nicht voll bezahlte Stände anderweitig verfügen, indem der Vertrag fristlos gekündigt wird.

11. Reinigung und Entsorgung

Der Aussteller ist für die Reinigung und Abfallentsorgung seines Messestandes verantwortlich, sofern kein entsprechendes Paket mit enthaltener Reinigung und Entsorgung gebucht wurde. Er ist verpflichtet und verantwortlich für die sortenreine Trennung der anfallenden Abfälle nach geltender gesetzlicher Vorgabe. Stattet der Aussteller die gemietete Standfläche mit einem Fußbodenbelag aus, so muss dieser beim Abbau rückstandslos entfernt werden. Der Veranstalter behält sich vor bei nicht rückstandlos Entfernung dem Aussteller die Reinigungs- und ggf. Instandhaltungskosten in Rechnung zu stellen. Am Abend eines jeden Auf- und Abbautages müssen sämtliche Abfälle aus den Räumen entfernt werden.

12. Leistungsvorbehalte

12.1. Zeichnet sich nach den Erfahrungen des Veranstalters ab, dass die Veranstaltung mangels ausreichender Teilnehmer nicht den gewünschten Erfolg für die Kunden als Aussteller haben dürfte, kann er die Veranstaltung auf einen günstigeren Zeitpunkt verschieben oder absagen.

12.2. Unvorhergesehene Ereignissen, die auch bei Beachtung der den Vertragsparteien zumutbarer Sorgfalt nicht abgewendet werden können („höhere Gewalt“) wie Naturkatastrophen, Streik, Seuchen, Epidemien, Pandemien Energieversorgungs- oder Betriebsstörungen, Energieknappheit, behördlichen Anordnungen, gesetzlichen Verboten, Arbeitskämpfe oder sonstige Fällen höherer Gewalt, die eine planmäßige Durchführung der Veranstaltung unmöglich machen, berechtigen den Veranstalter

- die Veranstaltung vor offiziellem Beginn abzusagen. Bei einer Absage bis zwei Monate vor der Veranstaltung, hat der Aussteller 10 % der vereinbarten Vergütung als Kostenbeitrag zu leisten. Erfolgt die Absage zwischen einem und weniger als zwei Monate vor der Veranstaltung, erhöht sich der Kostenbeitrag auf 25 %. Bei einer Absage weniger als einem Monat vor der Veranstaltung liegt der Kostenbeitrag bei 50 %. In jedem Falle sind die auf Veranlassung des Ausstellers bereits entstandenen Kosten zu entrichten.

- die Veranstaltung zeitlich zu verlegen, es sei denn dies ist dem Aussteller nicht zumutbar. Aussteller, die den Nachweis führen, dass sich dadurch eine Terminüberschneidung mit einer anderen, von ihnen bereits fest belegten Veranstaltung ergibt, sind berechtigt, den Vertrag außerordentlich binnen einer Frist von 14 Tagen nach Mitteilung über die notwendige Verschiebung zu kündigen.

- die Veranstaltung zu verkürzen. Der Aussteller ist nicht zur Kündigung des Vertrages oder zum Rücktritt berechtigt. Ein Anspruch auf Minderung der vereinbarten Vergütung besteht nicht. 12.3. In allen Fällen ist der Veranstalter verpflichtet, den Aussteller so frühzeitig wie möglich über die Umstände und die anstehenden vom Veranstalter zu treffenden Maßnahmen zumindest in Textform zu unterrichten. Die Geltendmachung von Schadenersatz ist in jedem Fall für beide Parteien ausgeschlossen.

13. Gewährleistung

Sachmängel sowie Fehlen oder Wegfall zugesicherter Eigenschaften hat der Aussteller unverzüglich zu rügen. Nur wenn der Veranstalter nicht binnen angemessener Frist Abhilfe geschaffen hat, Abhilfe nicht möglich oder verweigert wird, kann der eine angemessene Herabsetzung der Vergütung verlangen und bei Vorliegen eines wesentlichen Mangels fristlos kündigen. § 559 BGB bleibt hiervon unberührt. Gewährleistungsansprüche verjähren sechs Monate nach ihrem Entstehen.

14. Haftung

14.1. Der Veranstalter übernimmt keine Obhutspflicht für das Ausstellungsgut, die Standeinrichtung und Wertsachen und schließt, außer bei Vorsatz auch für die Mitarbeiter der Aussteller jede Haftung für Schäden daran aus.

14.2. Gegen die üblichen versicherbaren Gefahren der Veranstaltungsräume wie Feuer, Einbruch, Wasserschäden ist eine Veranstalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen. Jedem Aussteller wird empfohlen, sein individuelles Risiko auf eigene Kosten abdecken zu lassen.

14.3. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter im Übrigen, soweit sie eine vertragliche Kardinalpflicht verletzt hat. Vertragliche Kardinalpflichten sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Ausstellers schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Aussteller vertrauen darf. Dabei ist die Haftung des Veranstalters summenmäßig beschränkt auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Maximal ist diese Haftung jedoch pro Schadensfall auf 70 % der Netto-Standmiete beschränkt. Im Übrigen ist die Haftung bei leicht fahrlässiger Verletzung sonstiger Vertragspflichten und wegen entgangenen Gewinns, personellen Mehraufwandes beim Kunden, Nutzungsausfall und/oder wegen Umsatzeinbußen ausgeschlossen.

14.4. Die verschuldensunabhängige Schadenersatzhaftung für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorhanden waren, ist ausgeschlossen.

15. Untervermietung/Abtretungsverbot

Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne Genehmigung des Veranstalters den ihm zugewiesenen Stand ganz oder teilweise an Dritte unterzuvermieten oder sonst zu überlassen, ihn zu tauschen oder Aufträge für andere Firmen anzunehmen. Es ist dem Aussteller untersagt, etwaige Ansprüche gegen den Veranstalter an Dritte abzutreten.

16. Fotografien und sonstige Bildaufnahmen

Der Veranstalter hat das Recht, Bild- und Tonaufnahmen sowie Zeichnungen von Ausstellungsgegenständen oder einzelnen Exponaten des Ausstellers sowie von dessen Mitarbeitern zum Zwecke der Dokumentation oder für Eigenveröffentlichungen anzufertigen oder anfertigen zu lassen.

17. Aufrechnung/Zurückbehaltung

17.1. Das Recht zur Aufrechnung steht dem Aussteller zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unstrittig sind oder durch den Veranstalter anerkannt wurden. Gegenforderungen des Ausstellers aus demselben Vertragsverhältnis sind von dem Aufrechnungsverbot ebenfalls ausgenommen.

17.2. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die Gegenforderung, auf die er das Zurückbehaltungsrecht ist und auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

18. Pfandrecht

Zur Sicherung seiner Forderungen behält sich der Veranstalter vor, das Vermieterpfandrecht auszuüben und das Pfandgut nach schriftlicher Ankündigung freihändig zu verkaufen.

19. Verjährung

Mit Ausnahme der Gewährleistungsansprüche (Ziffer 13) verjähren sämtliche gegenseitigen Ansprüche zwischen den Vertragsparteien zwei Jahre nach ihrer Entstehung.

20. Erfüllungsort/Gerichtsstand/Anwendbares Recht

20.1. Erfüllungsort ist der Ort, an dem der Veranstalter seinen Sitz hat oder die Veranstaltung stattfindet.

20.2. Ist der Aussteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat der Aussteller keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder nach Vertragsschluss seinen Sitz ins Ausland verlegt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten vor ordentlichen Gerichten der Hauptsitz des Veranstalters. Der Veranstalter ist auch berechtigt, eigene Ansprüche am Gerichtsstand für den Sitz des Ausstellers zuständigen Gerichts geltend zu machen.

20.3. Diese AVB und auf ihrer Grundlage geschlossene Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

21. Textform/Nebenabreden/Sonstige Bestimmungen

21.1. Bestandteil dieses Vertrages sind die Hausordnung des Veranstaltungsortes sowie alle übrigen Bestimmungen, die dem Teilnehmer vor Veranstaltungsbeginn zugehen. Die Durchführungsbestimmungen des Veranstaltungsortes sind für die Aussteller ebenfalls bindend. Alle Vereinbarungen, Einzelgenehmigungen und Sonderregelungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Veranstalter. Die etwaige Unwirksamkeit einer der obigen Vertragsklauseln berührt die Wirksamkeit der übrigen Vertragsklauseln nicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

21.2. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen der AVB und der zwischen dem Veranstalter und dem Aussteller geschlossenen Verträge bedürfen zu ihrer Wirksamkeit zumindest der Textform. Dies gilt ebenfalls für diese Textformklausel. Nicht zumindest die Textform wahrende Änderungen sind unwirksam. Die Wirksamkeit individueller Vereinbarungen, gleich welcher Form, bleibt von dieser Textformklausel unberührt.

21.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AVB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte sich in diesen AVB eine Lücke befinden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden.

21.4. Diese AVB wurden in deutscher Sprache erstellt. Bei der Übersetzung der AVB in die englische Sprache geht bei inhaltlichen Abweichungen zwischen den beiden Sprachversionen die deutsche Sprachversion der AVB vor.

Veranstalter:

Peter Sauber Agentur
Messen und Kongresse GmbH
Wankelstraße 1, 70563 Stuttgart, Deutschland
Tel. +49 711 656960-50

Ergänzung der Allgemeinen Vertragsbedingungen:

Messebsehung aufgrund Coronavirus SARS-CoV-2

Die Vertragsparteien gehen davon aus, dass eine Verlängerung der aktuell bestehenden behördlichen Verbotensverbote maßgeblich davon abhängen wird, wie sich die COVID-19-Pandemie in den nächsten Wochen und Monaten entwickelt. Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Vertragsparteien das Folgende:

Findet die Veranstaltung statt, sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die zur Durchführung der Veranstaltung vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen vollständig umgesetzt werden.

Sollte die Veranstaltung infolge einer Allgemeinverfügung, einer Verbotserverordnung oder infolge einer behördlichen Anordnung, die den Zeitraum des geplanten Veranstaltungstermins einschließt, aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 nicht durchgeführt werden können, ist der Veranstalter berechtigt die Veranstaltung virtuell durchzuführen. In diesem Fall erhält der Aussteller einen Preisnachlass (Kosten virtuelle Messteilnahme 2.000 Euro netto). Auf die Mitteilung des Veranstalters kann der Aussteller binnen einer Frist von 14 Tagen – spätestens bis zwei Tage vor der Veranstaltung – der Möglichkeit seiner virtuellen Teilnahme an der Veranstaltung als Aussteller zumindest in Textform widersprechen und damit vom geschlossenen Vertrag zurücktreten. Der Widerspruch ist rechtzeitig, wenn dieser innerhalb der Frist beim Veranstalter eingeht. Im Falle des rechtzeitigen Widerspruchs erhält der Aussteller eine Erstattung in Höhe von 100 % auf die geleistete Standmiete. Die Geltendmachung von Schadenersatz ist für beide Vertragsparteien ausgeschlossen. Der Veranstalter ist berechtigt, bei ihm oder dessen Dienstleister vom Aussteller in Auftrag gegebene Dienstleistungen oder Produktionsleistungen, die bereits bearbeitet oder fertiggestellt wurden, dem Aussteller in Rechnung zu stellen.

Stand: 06.05.2020

Datenschutz

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://f-cell.de/privacy-policy>.

Contractual general conditions

1. Scope of application/contents of the contract

11 The following contractual conditions ("GCSGD") apply to exhibitors at events (hereinafter also referred to as "trade fair") organized by Peter Sauber Messen und Kongresse GmbH, Stuttgart, ("Organizer").
12 The GCSGD apply exclusively. The Organizer does not recognize any General Terms and Conditions of Business (GTC) of the Exhibitor which conflict with or deviate from these GTC, unless he expressly agrees to their validity in writing. The present General Terms and Conditions of Business shall also form part of the contract even if the Organizer carries out his contractually agreed services without reservation and knowing that the Exhibitor's General Terms and Conditions of Business contradict or deviate from these regulations. The GTC shall also apply to future business even if they are not expressly referred to.

13 The content of the contractual services to be provided by the Organizer ("contractual content") covers the entire organization of the trade fair before and during the event. These contractual services include continuous market observation and the networking of offers and demands. In addition, the services to be provided by the Organizer include a wide range of communication (including advertisements, press relations) in digital and printed form as well as the provision of a networking platform for all participants. These services to be provided by the organizer before and during the trade fair, which are not exhaustively listed here, will be compensated by the stand rental fees payable by the exhibitor.

2. Conclusion of contract/subcontractor

2.1 Unless otherwise agreed or stated in the offer, the Organizer's offer is binding and the binding period stated in the offer applies. The contract is concluded upon the Exhibitor's written acceptance of the offer. If the offer is not binding, the contract shall be concluded upon confirmation by the Organizer.

2.2 Only those products listed in the application as per the list of products and services will be admitted to exhibitors. If a stand confirmation is issued after verbal agreement and stand order, its contents shall become part of the contract. The Exhibitor shall immediately notify the Organizer in writing of any deviations. The organizer may exclude exhibitors from participation for objectively justified reasons, in particular if the available space is insufficient.

2.3 The Organizer is permitted to use subcontractors for the provision of the services covered by the contract. The use of subcontractors does not release the Organizer from his obligation to the Exhibitor to fulfill the contract in full.

3. Prices

3.1 The prices quoted plus statutory turnover tax apply.

3.2 In the exhibition, each square meter or part thereof shall be rounded up to the nearest whole square meter. Beams and columns are included.

4. Placement in the exhibition

The Organizer will make every effort to provide the Exhibitor with the desired stand in the agreed category. However, in the interest of optimum allocation of the exhibition, the Organizer may at any time allocate the Exhibitor another space of the same category and size. The Exhibitor must be aware that a slight restriction of the stand may occur. This can be a maximum of 10 cm in width and depth and does not entitle the Exhibitor to a reduction in the stand rent.

5. Termination / cancellation fees

5.1 The Organizer grants the Exhibitor the right to terminate the contract concluded with him in accordance with the following conditions (cancellation of contract) without any breach of duty.

5.2 In case of cancellation of the concluded contract, the Organizer is entitled to reasonable compensation. The Organizer has the choice to claim lump sum compensation (cancellation fee) from the Exhibitor instead of a concretely calculated compensation. The compensation lump sum amounts to

- 25 % of the agreed remuneration in case of cancellation up to 6 months before the event;
- 50% of the agreed remuneration in case of cancellation up to 2 months before the event);
- 100% of the agreed remuneration in case of cancellation less than 2 months before the event.

5.3 The Organizer is obliged to have the value of the saved expenses and the advantages gained from any other use of the originally rented exhibition space credited to his account.

5.4 The Organizer is entitled to charge the exhibitor 100% of the cancellation costs for services already ordered and cancelable by third parties.

5.5 The Exhibitor is free to prove that the Organizer has not suffered any damage or that the damage suffered by the Organizer is less than the cancellation fee.

5.6 This does not affect the right of the organizer to terminate the contract without notice if there is an important reason. An important reason exists in particular, if the Exhibitor violates essential obligations of the contract and has not remedied the violation despite being given an appropriate period of notice, or if the Exhibitor has suspended payment or claims against the Exhibitor from previous events have remained unpaid for more than three months.

6. Set-up and dismantling at the exhibition

6.1 If stands are not occupied by 6 p.m. on the day before the start of the exhibition, the Organizer is entitled to design them himself. The Exhibitor shall reimburse the Organizer for any customary and reasonable expenses incurred by the Organizer in this respect on presentation proof.

6.2 No stand may be vacated before the end of the event. Exhibitors who violate this rule must pay a contractual penalty amounting to the entire stand rent. Any claim for damages remains unaffected. Any contractual penalty paid shall be offset against the claim for damages.

7. Stand design at the exhibition

7.1 In order to ensure a good and attractive overall impression, the Organizer has laid down guidelines for stand design which are binding on the Exhibitor. These documents will be sent to the Exhibitor in good time before the start of the event.

7.2 A structural demarcation of the stand area from neighboring stands is prescribed. Roll-ups and poster displays are not permitted as stand boundaries. If the exhibitor has not built or organized a structural demarcation for his stand, the demarcations with be invoiced to the Exhibitor.

7.3 The rented space must be equipped with a floor covering. If the Exhibitor does not equip the rented space with an appropriate floor covering, the Organizer is entitled to have a floor covering laid that shall be invoiced to the Exhibitor.

8. Stand operation at the exhibition

The Exhibitor is obliged to have the stand occupied by personnel and goods for the entire duration of the fair. Advertising of any kind, such as the distribution of printed materials and addressing visitors, is only permitted within the stand. Operating optical and acoustic advertising media requires the consent of the Organizer and can be revoked at any time with effect for the future.

9. Technical services at the exhibition

General heating, cooling and lighting is provided by the Organizer. All other costs not included in the packages will be charged separately to the Exhibitor.

10. Terms of payment

10.1 The participation fee (stand rental and/or package price) is due for payment upon receipt of the invoice and must be paid without deduction within 14 days, at the latest before the start of the event.

10.2 After a futile reminder and corresponding announcement, the Organizer can dispose otherwise of not fully paid stands by terminating the contract without notice.

11. Cleaning and disposal

The Exhibitor is responsible for the cleaning and waste disposal of his stand unless a corresponding package including cleaning and waste disposal has been booked. He is obliged and responsible for the separation of the waste according to type in accordance with the applicable legal regulations. If the Exhibitor equips the rented stand area with a floor covering, this must be removed without residue during dismantling. The organizer reserves the right to charge the exhibitor for cleaning and, if applicable, maintenance costs if the floor covering is not removed without residue. All waste must be removed from the rooms on the evening of each set-up and dismantling day.

12. Service reservations

12.1 If the Organizer's experience shows that the event is unlikely to have the desired success for exhibiting customers due to an insufficient number of participants, the Organizer may postpone the event to a more convenient time or cancel it.

12.2 Unforeseen events, which cannot be averted even with reasonable care by the Contracting Parties ("force majeure") such as natural disasters, strikes, epidemics, pandemics, energy supply or operational disruptions, energy shortages, official orders, legal prohibitions, industrial action or other cases of force majeure, which make it impossible to carry out the event as planned, entitle the Organizer:

- To cancel the event before the official start. In the event of cancellation up to two months before the event, the Exhibitor shall pay 10% of the agreed remuneration as a contribution to costs. If the cancellation is made between one and less than two months before the event, the contribution to costs increases to 25 %. If the cancellation is made less than one month before the event, the contribution to costs is 50 %. In any case, the costs already incurred at the instigation of the Exhibitor must be paid.
- To postpone the event, unless this is unreasonable for the Exhibitor. Exhibitors who can prove that this will result in an overrun of the date with another event for which they already have a firm booking are entitled to terminate the contract extraordinarily within a period of 14 days after notification of the necessary postponement.
- To shorten the event. The Exhibitor is not entitled to terminate the contract or to withdraw from it. There is no claim to a reduction of the agreed remuneration.

12.3 In all cases the Organizer is obliged to inform the Exhibitor as soon as possible about the circumstances and the measures to be taken by the Organizer, at least in text form. The assertion of claims for damages is excluded for both parties in any case.

13. Warranty

The Exhibitor must immediately give notice of material defects and the absence or omission of warranted characteristics. Only if the Organizer has not remedied the defect within a reasonable period of time, or if the remedy is not possible or is refused, may the organizer demand a reasonable reduction of the remuneration and, in the event of a significant defect, terminate the contract without notice. §559 BGB remains unaffected. Warranty claims shall become statute-barred six months after they arise.

14. Liability

14.1 The Organizer does not assume any duty of care for the exhibition goods, stand equipment and valuables and excludes any liability for damage to them, except in the case of wilful intent, also for the employees of the Exhibitors.

14.2 An Organizer's liability insurance policy has been taken out against the usual insurable risks of the event rooms such as fire, burglary and water damage. Every Exhibitor is recommended to have his individual risk covered at his own expense.

14.3 In the case of simple negligence, the Organizer is otherwise liable if he has violated a contractual cardinal obligation. Contractual cardinal obligations are such obligations which protect the Exhibitor's legal positions essential to the contract, which the contract must specifically grant him according to its content and purpose, or the fulfillment of which is essential to the proper execution of the contract and on the fulfillment of which the Exhibitor may rely. The liability of the Organizer is limited to the amount of the foreseeable damage, the occurrence of which must typically be expected. However, this liability is limited to a maximum of 70% of the net stand rent per case of damage. Otherwise, liability is excluded in the event of slightly negligent breach of other contractual obligations and due to loss of profit, additional personnel expenses at the customer's premises, loss of use and/or loss of turnover.

14.4 Strict liability for damages for defects that were already present at the time of conclusion of the contract is excluded.

15. Subletting/prohibition of assignment

The Exhibitor is not entitled to sublet or otherwise transfer the stand allocated to him to third parties in whole or in part, to exchange it or accept orders for other companies without the approval of the Organizer. The Exhibitor is prohibited from assigning any claims against the organizer to third parties.

16. Photographs and other visual recordings

The Organizer has the right to make or have made image and sound recordings as well as drawings of exhibition objects or individual exhibits of the Exhibitor and his employees for the purpose of documentation or for his own publications.

17. Offsetting/retention

17.1 The Exhibitor has the right to offset if his counterclaims have been legally established, are undisputed or have been recognized by the Organizer. Counterclaims of the Exhibitor from the same contractual relationship are also excluded from the prohibition of offsetting.

17.2 The customer may only exercise a right of retention if the counterclaim on which he bases the right of retention is undisputed, legally established or ready for decision and is based on the same contractual relationship.

18. Lien

In order to secure his claims, the Organizer reserves the right to exercise the lessor's lien and to sell the pledged property on the open market after written notice.

19. Limitation period

With the exception of warranty claims (Section 13), all mutual claims between the Contractual Parties shall become statute-barred two years after they arise.

20. Place of performance/jurisdiction/applicable law

20.1 The place of performance is the place where the Organizer has its registered office or where the event takes place.

20.2 If the Exhibitor is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law or if the Exhibitor has no general place of jurisdiction in Germany or, after the conclusion of the contract, has relocated its registered office abroad, the sole place of jurisdiction for disputes before ordinary courts is the registered office of the Organizer. The Organizer is also entitled to assert his own claims at the court of jurisdiction responsible for the Exhibitor's headquarters.

20.3 These General Terms and Conditions and contracts concluded on the basis thereof shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

21. Text form/supplements/other provisions

21.1 The house rules of the event location and all other provisions which the participant receives before the start of the event are an integral part of this contract. The implementation regulations of the venue are also binding for the Exhibitors. All agreements, individual approvals and special regulations require the written approval of the Organizer. Possible invalidity of one of the above contractual clauses shall not affect the validity of the remaining contractual clauses. Reprinting, even in part, is not permitted.

21.2 No supplements have been agreed orally. Amendments or supplements to the General Terms and Conditions and the contracts concluded between the Organizer and the Exhibitor must at least be in text form in order to be effective. This also applies to this text form clause. Changes that do not at least maintain the text form are invalid. The validity of individual agreements, in whatever form, remains unaffected by this text form clause.

21.3 Should individual provisions of these GTC be or become invalid in whole or in part, or should there be a gap in these GTC, the validity of the remaining provisions shall not be affected.

21.4 These GTC have been drawn up in German. In the event of discrepancies between the contents of the two language versions, the German language version of the GTC shall take precedence over the English language version.

Organizer:

Peter Sauber Agentur
Messen und Kongresse GmbH
Wankelstr. 1, 70563 Stuttgart, Deutschland
Phone +49 711 656960-50

Supplement to the General Conditions of Contract:

Trade fair cancellation due to coronavirus SARS-CoV-2

The Contracting Parties assume that an extension of the currently existing official event bans will largely depend on how the COVID 19 pandemic will develop in the coming weeks and months. With this premise the Contracting Parties agree on the following:

If the event takes place, the Contracting Parties shall ensure that the safety and hygiene measures required to carry out the event are fully implemented.

If the threat of the Coronavirus SARS-CoV-2 persists and the event cannot be held due to a general ruling, a prohibition ordinance or an official order, which include the period of the planned event date, the Organizer is entitled to conduct the event virtually. In this case, the Exhibitor will receive a discount (cost of virtual participation in the trade fair €2,000 net). Upon notification by the organizer, the Exhibitor may object to the possibility of his virtual participation in the event at least in text form within a period of 14 days - at the latest two days before the event - and thus withdraw from the concluded contract. The objection shall be deemed to have been made in good time if it is received by the Organizer within this period. In case of a timely objection, the exhibitor will receive a refund of 100% of the stand rental fee paid. Asserting claims for damages is excluded for both contracting parties. The Organizer shall be entitled to invoice the Exhibitor for services or production services ordered by the Exhibitor from him or his service providers, which have already been processed or completed.

Status: 05/06/2020

Data protection

Our information on data protection can be found at <https://f-cell.de/privacy-policy>.